

Warme Worte in viele Scheine verpackt

HERSBRUCK – Nicht erst seit der Ukraine-Krise ist das Geld für neue Materialien oder außergewöhnliche Projekte in der ökumenischen Erziehungs- und Jugendberatungsstelle im Nürnberger Land und dem Interkulturellen Treff „Komm“ in Hersbruck knapp.

Doch durch die zahlreichen aus der Ukraine geflüchteten Menschen im Landkreis benötigen jetzt noch viel mehr Kinder und Jugendliche Unterstützung. Umso mehr freuten sich **Anna Lemmes**, Leiterin des „Komm“, und **Sonja Rapp**, Leiterin der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle, über eine großzügige Spende der Sparkasse Nürnberg.

Otfried Bürger, Leiter des Landkreisbüros und verantwortlich für die Unternehmenskommunikation, und **Simone Heubeck**, Leiterin der Filiale in Hersbruck, ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich vor Ort von der Verwendung der insgesamt 7500 Euro zu überzeugen. Beim offenen Kindertreff des ökumenischen Vereins für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration, einem Kooperationspartner der Diakonie, wurde das neue Schwingtuch präsentiert.

Auch Bürger, Heubeck, und **Elke Kaufmann**, Vorständin der Diakonie, machten gleich beim ausgelassenen Spiel mit. „Neben vielen Bastel- und Spielmaterialien können nun auch diverse Ausflüge und Aktivitäten organisiert werden“, freut sich Lemmes.

„In der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle ist das ganze Team richtig glücklich, weil jetzt Geld für



Auch die Erwachsenen Simone Heubeck, Anna Lemmes, Sonja Rapp, Pia Wick, Elke Kaufmann, Otfried Bürger und Ju-
le Koppenmaier (v. links) griffen mit zu. Foto: Iris Lederer

langgehegte Wünsche zur Verfügung steht: Kindern und Jugendlichen können der Zugang zur Reittherapie und Gelegenheiten, sich an der Kletterwand auszuprobieren, ermöglicht werden. Kolleginnen haben die Möglichkeit, Material für kunsttherapeutische Workshops anzuschaffen, ein E-Schlagzeug, Schleichtiere für Familienaufstellungen und vieles mehr“, strahlt Rapp.

Kaufmann bedankte sich für die Unterstützung: „Die Sparkasse ist schon seit langem ein treuer und zuverlässiger Partner der Diakonie. Mit dieser Spende können wir so vielen Kindern und Jugendlichen helfen, auch in diesen schwierigen Zeiten Ablenkung, soziale Kontakte und Lebensfreude zu erleben.“ Bei Kindern sei Geld immer gut angelegt, meinte Bürger. „Als wir Ende 2021 die Bitte um Unterstützung von der Diakonie erhielten, konnte noch keiner wissen, wie wichtig es sein würde, was wir hier anstoßen. In der Weihnachtszeit gibt es immer viele warme Worte. Die sind auch wichtig! Aber wir wollten die warmen Worte mit Scheinen verpacken und Wertschätzung auch in Euro und Cent ausdrücken.“

Geld sei bei Kindern, sozialen Projekten, Bildung und Kultur immer eine sinnvolle Investition. All das werde im „Komm“ und der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle auf vielfältige Art und Weise verbunden. Lemmes betonte, dass die Sparkasse neben dieser Spende für die Kinder auch die Eltern aus der Ukraine durch die problemlose Eröffnung von Konten für Geflüchtete unterstütze.